

Montag, 9. September 2019



NWB-wp.net Kooperation perfekt – Dazu unsere Pressemeldung – Ein Jahr GroKo in der Wirtschaftsprüferkammer aus der Sicht von wp.net

Lieber Leser,

mit zwei wichtigen Themen möchten wir Sie nach dem Urlaub wieder auf das neue Arbeitsjahr einstimmen

[NWB wp.net - Kooperation perfekt](#)

Die Kooperation mit dem NWB Verlag ist seit 30. August unter Fach und Dach. Dazu erhalten Sie heute unsere Pressemitteilung.

[Ein Jahr Große Koalition in der WPK](#)

Die Berliner Bundes-GroKo hat schon eine Zeitlang keine gute Reputation mehr. Wir blicken heute auf unsere Berliner GroKo in der Wirtschaftsprüferkammer auf ein Jahr ihres Wirkens zurück. Wir sind der Überzeugung, dass wir über einige positive Ergebnisse berichten können.



[NWB wp.net - Kooperation perfekt](#)

Am 30. August haben wir die Kooperationsvereinbarung mit dem NWB Verlag unterzeichnet. Lesen Sie dazu die [gemeinsam verfasste Pressemeldung](#).

Wir sind der Überzeugung, dass noch viel Arbeit zu leisten ist, bis die Verhältnismäßigkeit der KMU-Prüfung im Nicht-PIE-Segment steht. Auf dem Weg zur Verhältnismäßigkeit der Qualitätskontrolle in dem Vorstand der WPK einen Schritt nähergekommen. Lesen Sie dazu den wp.net-Bericht über ein Jahr GroKo in der Wirtschaftsprüferkammer.



[Jahresrückblick auf die GroKo in der WPK](#)

Die WPK-Mitglieder haben bei der Beiratswahl 2018 von den 57 Beiratssitzen 26 Sitze (45,6%) an die Gschrei- und Eschbach-Listen gegeben. Dieses Ergebnis führte nach einem Monat Verhandlungen im Aug. 2018 zur Bildung der ersten GroKo in der WPK. Am 06.09.2019 wird die WPK-GroKo ein Jahr alt. Der Vorstand hat sich ein gemeinsames 10 Punkte-Programm gegeben. Wir blicken zurück, was in

einem Jahr daraus geworden ist.

Der Syndikus-WP wird kommen und das modulare WP-Examen hat seine ersten Prüfungen im August 2019 schon hinter sich gebracht. Beide Themen waren bereits in der alten Legislaturperiode weit vorangebracht worden. Die [wp.net](#)-Fraktion hat sich diesen Änderungen dann auch angeschlossen, obwohl diese Themen nicht die wichtigen Themen für den WP-Mittelstand und die Einzelpraxen sind.

Zusammenführung der Prüferberufe

In einem Jahr sollte die Zusammenführung der beiden Prüferberufe Realität sein. Unter der Leitung von Rainer Eschbach hat der Vorstandsausschuss einen Kompromiss erzielt. Gute Gründe sprechen für die Zusammenführung. Einer davon: WPs und vBPs sind Abschlussprüfer im Sinne der EU-RL. Beide Berufe unterliegen den gleichen regulatorischen Aufsichtsmaßnahmen.

Die vBPs tauschen dann ihre Berufsbezeichnung vBP gegen den WP ein. An der Prüfungsberechtigung dieser (vBP)-WPs wird sich jedoch nichts ändern. Zur Unterscheidung bei gemeinsamen Auftreten muss dies auch kenntlich gemacht werden. Für die Übernahme der Aufgaben eines Voll-WPs brauchen die "neuen" Wirtschaftsprüfer weiter eine Übergangsprüfung.

Die Zusammenführung muss jetzt noch den Weg in die WPO finden.

Qualitätskontrolle mit Augenmaß

Einen weiteren Erfolg kann die WPK-GroKo bei der Qualitätskontrolle de lege ferenda vermelden. Spätestens seit dem von Mitgliedern der KfQK verfassten Aufsatz im WPK Magazin 3/2018 weiß der WP/vBP-Berufstand, warum die Qualitätskontrolle die großen Prüfer, insbesondere die Big4, nicht stresst. Grund: Die bei den Big4 testierenden Wirtschaftsprüfer werden nur in einem geringen Umfang in die sog. Stichprobe der Qualitätskontrolle einbezogen. Zur Begründung wird angeführt, dass deren (strengel?!) Nachschau und das bestehende Sanktionsmanagement für ausreichend Qualität sorgt. Damit kann der Prüfer f. QK ein geringes Kontrollrisiko bei den Big4 und anderen großen Einheiten unterstellen mit der Folge, auf viele Prüfer-Stichproben verzichten zu können. Dies nennen wir Qualitätskontrolle mit Augenmaß und dieses Augenmaß wünschen wir uns auch für die Qualitätskontrolle bei den KMU-Abschlussprüfern.

Es war ein zähes Ringen, bis der Vorsitzende des Ausschusses „Evaluierung QKV“, Michael Gschrei, nach der 5. Sitzung den Erfolg, sprich einen Kompromiss, vermelden konnte. Nun wird in der Satzung f. QK festgeschrieben, dass die Qualitätskontrolle keine erneute Abschlussprüfung ist. Bei den fachlichen Regeln haben die WPO, die Satzung f. QK und die Hinweise der Kommission Priorität. Die QK ist eine risikoorientierte Prüfung. Mit dieser Satzungsfestlegung kann ein wirksames Nachschausystem/-wesen den Stichprobenumfang der QK verkürzen. Mögliche Folge: Bei Gesellschaften müssen nicht alle Abschlussprüfer in die Auswahl kommen. Angemessenheitsmängel (2017 noch 42%!) sollten endlich der Vergangenheit angehören. Der PfQK soll bei einer fehlenden oder mangelhaften Regelung noch im Rahmen der QK daraufhin wirken, dass er mit einer angemessenen Regelung die Qualitätskontrolle abschließt. Über die Systemanpassung muss der PfQK dann zwar berichten, aber von Mängeln kann nicht mehr die Rede sein. Und vieles mehr...

Wichtig wird noch sein, dass der Beirat im Dezember 2019 ausreichend Vertreter von wp.net in die Kommission f. QK wählt. Oft schon habe ich gehört, dass Vertreter der kleineren Praxen in der Kommissionsarbeit den Hardliner geben. Diese Einstellung muss sich ändern.

Beitragserhöhung? "Nur" Anpassung an früheren Beitrag

Die zinslose Zeit führt zu immer höheren Pensionsrückstellungen, dies gilt auch für die WPK. Die Pensionsaltlasten (neue gibt es seit Jahren schon nicht mehr) bringen die auf HGB-Basis erstellte WPK-Jahresbilanz in eine Schiefelage. Die Finanzlage zeigt dagegen eine Kammer im finanziellen Überfluss. Dies beruht auf zwei große "nichtfinanzwirksamen" Aufwendungen: Einmal die Gebäudeabschreibung (25 statt 50 Jahre) und dann die immer niedrigere Abzinsung der Pensionsrückstellungen. Um bei dieser Konstellation eine Beitragserhöhung mitzutragen, bedurfte es einer längeren Auseinandersetzung im Vorstand. In einem Kompromiss haben wir uns auf eine Anhebung in Höhe der vor einigen Jahren beschlossenen Kürzung geeinigt und uns weiter darauf verständigt, dass die finanziellen Vorsorgen, das hohe Kassenvermögen, verzinslich angelegt wird. Dazu hat der Vorstand in seiner Augustsitzung Maßnahmen erörtert und geprüft.

Mehr wp.net in der Kommission für Qualitätskontrolle

Nach § 8 der Kammersatzung soll die Zusammensetzung der Kommission für QK die Interessen der in den Beirat gewählten Interessengruppen widerspiegeln. Leider ist die Spiegelbildlichkeit mangels einer Mehrheit für die beiden wp.net-Listen nicht zu realisieren gewesen.

Bereits Ende 2018 wählte der Beirat auf Empfehlung des Vorstands unsere beiden Kollegen Wolfgang Baumeister und Dr. Mark Hacker in die Kommission für QK. In der Dezembersitzung 2019 soll der Beirat die Mitglieder für die Periode 2020 bis 2024 wählen. Wir arbeiten daran, weitere Prüfer f. QK als unsere Vertreter in die Kommission f. QK zu bekommen.

Was Sie vielleicht auch noch interessiert?

Neue Referatsleitung im BMWi

Das für die freien Berufe zuständige Referat im BMWi war nach dem Weggang von Dr. Lücke lange verwaist. Nun wurde die Regierungsdirektorin, Frau Kirsten Glückert, mit der Leitung des Referats freie Berufe und Gewerberecht betraut. Hier erhalten Sie den neuen [Organisationsplan](#).

Ich grüße Sie herzlich

Michael Gschrei

<p>wp .net e.V. Verband für die mittelständische Wirtschaftsprüfung</p> <p>Theatinerstr. 11, D-80333 München</p> <p>T +49 (89) 552693-44 F +49 (89) 552693-46 W https://www.wp-net.com E info@wp-net.com</p>	<p>Geschäftsführender Vorstand gem. § 26 BGB WP StB Michael Gschrei</p> <p>Registergericht München: Registernummer: 18850</p> <p>Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE244412859</p>
<p>Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung! Schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an.</p>	<p>Klicken Sie hier, um Ihren Newsletter abzumelden: Abmeldung</p>